



Kreisverband Bochum-Hattingen

Kreisverband Köln / Leverkusen / Rhein-Erft-Kreis / Aachen

SoVD-Kreisverbände und Ortsverbände aktiv im „Gleichstellungsmonat“ März für Frauenrechte

Weiter für die Gleichberechtigung kämpfen

Der März ist der Monat der Frauenthemen. Neben dem Internationalen Frauentag findet auch der Equal Pay Day statt. Beide Tage werden in den SoVD-Gliederungen in Versammlungen und mit Aktionen zum Anlass genommen, um auf bestehende Ungerechtigkeiten in allen Lebensbereichen von Frauen hinzuweisen und Verbesserungen zu fordern.

Kreisverband Bochum-Hattingen und Ortsverbände

Zum Equal Pay Day gab es in Bochum Aktionen des SoVD in mehreren Stadtteilen. Den Kreisverband Bochum-Hattingen vertrat Elke Köhn mit einem Infostand in der Innenstadt (s. Foto oben, Mitte links).

Mit dabei war zum Beispiel auch Anne Kammeyer, Frauensprecherin des Ortsverbandes Wattenscheid. Sie verteilte fleißig Äpfel mit SoVD-Aufkleber in der Fußgängerzone (s. Foto oben, Mitte rechts).

Sigrid Buchmann, Frauensprecherin im Ortsverband Altenbochum (s. Foto oben, links), machte ebenfalls mit und erhielt Unterstützung vom Vorsitzenden Eduard Knopf. Die Äpfel kamen gut an und sorgten dafür, dass man zum Thema Gleichberechtigung ins Gespräch kam. „Eigentlich müssten wir aus dem Apfel hier eine Ecke ausbeißen und rauschneiden. Dann würde klar, was uns Frauen derzeit noch

an Lohngleichheit fehlt!“, sagte die Frauensprecherin. Frauen arbeiten nach wie vor deutlich länger, um auf den gleichen Lohn wie Männer zu kommen. Rein rechnerisch müssen sie bis zum Equal Pay Day arbeiten, der idealerweise am 1. Januar stattfinden müsste, dann wäre Lohngleichheit erreicht. Dieses Jahr war es aber der 7. März, vor zehn Jahren war es noch der 21. März.

Kreisverband Köln / Leverkusen / Rhein-Erft-Kreis / Aachen

Zum Internationalen Frauentag findet in Köln seit 12 Jahren der „Markt der Möglichkeiten“ statt. 35 im frauenpolitischen Bereich tätige Organisationen beteiligten sich in diesem Jahr daran und informierten die Besucher*innen im Festsaal des historischen Kölner „Gürzenich“ über ihre Arbeit, darunter auch der SoVD-Kreisverband. Der Infostand fand großen Zuspruch, auch die ehemalige Frauenministerin und Bundestagspräsidentin Dr. Rita Süsmuth (s. Foto,

Mitte) schaute vorbei und blieb eine halbe Stunde lang. Auch zwischen den Ausstellenden gab es einen regen Informationsaustausch.

Kreisverband Westliches Ruhrgebiet und Ortsverband Marxloh

Der Ortsverband Marxloh und der Kreisverband Westliches Ruhrgebiet trafen sich am Weltfrauentag in „Anjas Schützenhof“ in Duisburg. Kreisfrauensprecherin Gerda Peyerl (s. Foto rechts) hielt einen Vortrag zum Thema Gleichstellung und nannte Beispiele, etwa die schlechtere Bezahlung und Benachteiligungen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Zudem ging Peyerl auf die verbesserungswürdige Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Rolle der Väter ein. Sie blickte auch auf das Ausland, wo Frauen in Afghanistan noch nicht einmal Schulen besuchen dürfen.

Dem Vortrag folgten eine angeregte Diskussion und ein geselliges Zusammensein.



Kreisverband Recklinghausen

Ortsverband Neuenrade

Die Lohnlücke zwischen Mann und Frau war im Gleichstellungsmonat März auch beim SoVD im Märkischen Kreis Thema. Dort war der Ortsverband Neuenrade zu Gast auf dem traditionellen „Gertrüchchen-Markt“. Gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen nutzte die Ortsvorsitzende Gudrun Lehmann, zugleich Frauensprecherin des SoVD-Kreisverbandes, die Bühne, um über die Arbeit des SoVD zu informieren. Der Ärger über die angesprochene Lohnlücke kam durch die mitgebrachten Brötchentüten zum Ausdruck. Auf diesen stand gut



Kreisverband Westliches Ruhrgebiet, Ortsverband Marxloh

lesbar, was der SoVD fordert: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!“



Kreisverband Westliches Ruhrgebiet und Ortsverband Marxloh

Kreisverband Recklinghausen

Im Kreis Recklinghausen trafen sich die „SoVD-Frauen“ des Kreisverbandes am 8. März anlässlich des Weltfrauentages. Kreisfrauensprecherin Heike Harich berichtete zu frauenpolitischen Themen. Es ergaben sich anregende Gespräche, eine ganze Palette von Themen wurde diskutiert. Ein lebhafter, schöner Nachmittag fand bei Kaffee und Kuchen seinen Ausklang.



Ortsverband Neuenrade



Foto: SoVD NRW

Ein kostenloses PDF des SoVD gibt Tipps, wie sich das Internet noch besser und sicherer nutzen lässt.

Tipps und Tricks vom SoVD zum Surfen im Internet

SoVD-Führerschein fürs Internet erhältlich

Was sind eigentlich Cookies und muss ich die akzeptieren? Wie funktioniert die „Bilder-Rückwärts-Suche“ bei Google? Welche praktischen Sprachbefehle kennt die Suchmaschine? Kann ich bereits gelöschte Seiten nachträglich noch „aus dem Netz fischen“?

SoVD-Landespressesprecher Matthias Veit hält regelmäßig Vorträge zum Umgang mit Internet, Apps und Co. und sorgt dabei, wie zuletzt beim Frauenpolitischen Ausschuss des SoVD NRW, für erstaunte Gesichter bei so manchem „Feature“, das bisher noch nicht so bekannt war. Sind auch Sie neugierig geworden? Dann lassen Sie sich die Tipps und Tricks kostenlos zuschicken. Ein übersichtliches und illustriertes PDF-Dokument mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Themen, kann ab sofort bei der Pressestelle abgerufen werden. Einfach eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Führerschein fürs Internet“ an: m.veit@sovd-nrw.de schicken.



Uwe Fricke (2. Vorsitzender Ortsverband Marl), Werner Arndt (Bürgermeister der Stadt), Uschi Klein-Lindner (Frauensprecherin Ortsverband Marl), Heike Harich (Schatzmeisterin Ortsverband Lippramsdorf-Haltern) und Martina Bartz (1. Vorsitzende Ortsverband Marl).

37. Marler Gesundheitstag mit SoVD-Beteiligung

Ein voller Erfolg

Am 11. März fand unter der Schirmherrschaft vom Bürgermeister der Stadt Marl, Werner Arndt, der 37. Marler Gesundheitstag statt. Die SoVD-Ortsverbände Marl und Lippramsdorf-Haltern waren mit einem Infostand vertreten.

Von 10 bis 15 Uhr informierte das Team der beiden SoVD-Ortsverbände die Besucher*innen des Gesundheitstages über die Arbeit des SoVD. Der Andrang war groß am Infostand und die Helfer*innen konnten viele Fragen beantworten. Auch der Bürgermeister der Stadt Marl, Werner Arndt, schaute vorbei. Mitarbeiter*innen am Infostand waren neben den auf dem Foto abgebildeten: Franz-Josef Tönnis, 1. Vorsitzender Ortsverband Lippramsdorf-Haltern, Wolfgang Harich, Revisor Ortsverband Lippramsdorf-Haltern und Elke Isendahl, Schatzmeisterin Ortsverband Marl. Die Teilnahme an der Veranstaltung war ein voller Erfolg.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Gütersloh

Zur Jahreshauptversammlung am 8. März erschienen 88 Mitglieder und sorgten für einen vollen Saal im Brauhaus Gütersloh. Auch Kreisvorsitzende Helga Eberhard nahm an der Veranstaltung teil. Begrüßt wurden die Anwesenden von der Ortsvorsitzenden Anne Wiegmann, die auch auf die aktuellen Sorgen angesichts der Krisen einging. Vieles habe sich verändert. Die Unbeschwertheit sei dahin. Umso wichtiger sei es, dass der SoVD-Ortsverband nach wie vor viele treue Mitglieder habe aktuell 705 Leute im Alter von 4 bis 105 Jahren. Auch sei positiv zu bewerten, dass gemeinsame Treffen und Veranstaltungen wieder durchgeführt werden konnten, wie der „Bürger-Brunch“, der Besuch der Freilichtbühne Bellenberg und der Ausflug in den Spessart, besonders aber die Jubiläarveranstaltung zum 75-jährigen Bestehen des Ortsverbandes.

Schatzmeisterin Margret Walter gab einen finanziellen Überblick. Die Kreisvorsitzende Helga Eberhard ging in einem Kurzreferat auf das facettenreiche politische Engagement des SoVD und auf die Sozialrechtsberatung ein. Allein in NRW habe der Verband sieben Millionen Euro für seine Mitglieder erstritten. Sie würdigte auch die wichtige Arbeit des Ehrenamtes und verwies in diesem Zusammenhang auf die bundesweite Kampagne des SoVD mit dem Titel „Gemeinsam gegen einsam“.

In ihrem Schlusswort wies Anne Wiegmann noch auf die Aktivitäten im Jahr 2023 hin. Das gemeinsame Kaffeetrinken findet weiterhin jeden 2. Mittwoch bei Bruno Kleine statt.

Am Ende der Veranstaltung wurden alle Frauen am Ausgang mit einer Rose verabschiedet, der 8. März war schließlich nicht irgendein Tag, sondern Weltfrauentag.

Höhepunkt der Jahreshaupt-



Ortsverband Oberes Versetal

versammlung war die Ehrung der Jubilar*innen (s. Foto, v. li.: 1. Reihe: Hermann Kleinhans, Anneliese Meier zu Verl, Christel Renneke, Anneliese Laszicki, Claudia Schnee und Guiseppa Meier, 2. Reihe: Willi Lütkestratkötter, Nenita Serrano Wofford, Irene Winkels, Almut Wessel und Anika Bruß, 3. Reihe: Anne Wiegmann, Peter Vaupel, Herbert Wessel, Theo Tiggemann, Brigitte und Gerhard Brandt, Gustav Steinbrink, Peter Johannknecht, Helmut van den Berg, Siegfried Simon und Christine Großmann).

Ortsverband Oberes Versetal

25 Mitglieder erschienen zur Jahreshauptversammlung im März im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Brüninghausen. Der langjährige Vorsitzende Heinrich Dlugi nutzte die Gelegenheit und „trommelte“ noch einmal ordentlich für den SoVD. Der Verband helfe in allen Bereichen des Sozialrechts, ob bei der Rente, der Pflege oder etwa existenzsichernden Leistungen. Und auch auf politischer Ebene setze sich der SoVD seit Gründung für seine Mitglieder und deren Rechte ein.

Bernd Kaiser, Vorsitzender des SoVD-Kreisverbandes Märkischer Kreis, informierte darüber, dass auf Bundesebene künftig ein hauptamtlicher Vorstand die täglichen Geschäfte erledige. Dies werde auch dazu führen, dass der SoVD eine grö-

ßere Außenwirkung durch eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit erzielen werde.

Aus persönlichen Gründen legte Schatzmeisterin Beate Dulski ihr Amt zum 1. Januar nieder. Helga Baberg übernimmt das Amt kommissarisch.

Nach dem Bericht der Revisoren durch Jens Voß wurden die Schatzmeisterin und der Vorstand zuvor einstimmig entlastet. Weitere Berichte erfolgten durch Helga Baberg über ihre Tätigkeit als Frauenbeauftragte und durch Schriftführer Andreas Weiß, der an die durchgeführten Veranstaltungen im vorigen Jahr erinnerte.

Neben den monatlich stattfindenden Infonachmittagen ist am 17. Juni eine Tagesfahrt zum Spargelhof Löbke nach Ibbenbüren mit anschließender Weiterfahrt nach Münster geplant. Ferner soll es im September ein Spanferkelessen sowie am 9. Dezember die jährliche Jahresabschlussveranstaltung geben.

Im Anschluss sorgte der Auftritt des Zauberers Franz Höfer für Begeisterung. Nach Kaffee und Kuchen am Nachmittag endete die Jahreshauptversammlung schließlich in geselliger Runde mit Gulaschsuppe und Stangenbrot.

Ortsverband Asemissen-Leopoldshöhe-Oerlinghausen

Aus praktischen Gründen haben sich die Ortsverbände Asemissen, Leopoldshöhe und Oerlinghausen zu einem gemeinsamen Ortsverband zusammengeschlossen, der sich im Begegnungszentrum „B-vier“ in Asemissen zu seiner Jahresversammlung traf. Leopoldshöher Bürgermeister Martin Hoffmann und der stellvertretende Bürgermeister von Oerlinghausen, Hans-Josef Hünerbein, wünschten den SoVD-Aktiven alles Gute und viel Erfolg. Der 2. Kreisvorsitzende Heinz-Friedrich Strate würdigte die Arbeit des Verbandes in seinem Grußwort.

Hans Koppmann, Kreisvorsitzender des SoVD Lippe, wur-



Ortsverband Gütersloh

Fortsetzung auf Seite 13



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Foto: Knut Dinter / Neue Westfälische

Ortsverband Asemissen

Fortsetzung von Seite 12

de bei der Vorstandswahl als Ortsvorsitzender bestätigt. Zur Schriftführerin und Stellvertreterin wurde Ulrike Rösner gewählt.

Ein weiterer Höhepunkt war wie immer die Ehrung der Jubilar*innen, darunter Heinz Risse, der 95 Jahre alt ist und dem SoVD seit unglaublichen 75 Jahren die Treue hält. Dafür gab es ein Präsent vom Landesverband und ein Dankeschreiben des Landesvorsitzenden Franz Schrewe. „Heinz Risse hat sich als langjähriger Schatzmeister große Verdienste erworben“, lobte Heinz-Friedrich Strate. Zehn weitere Mitglieder wurden ebenfalls geehrt (s. Foto, v. li.: Marita Höke-Schierenbeck, Bärbel Hilker, Heinz Risse, Wolfgang Schierenbeck, Anita Wegner, Peter Wegner, Detlef Fuhrmann, Ewald Leiche, Hans-Joachim Hadam, Marianne Leiche und Berend Schwanold. Rechts vom Kreisverband Heinz-Friedrich Strate und Hans Koppmann).

Kreisverband Herford

Die Mitglieder des SoVD Herford spendeten 1.500 Euro für die Opfer des schweren Erdbebens in der Türkei und Syrien. Mehr als 50.000 Menschen waren bei dem Beben im Februar ums Leben gekommen, Millionen Menschen sind von den Folgen der Zerstörung betroffen. „Das Leid der Menschen, die jetzt vor dem Nichts stehen, hat uns alle bewegt“,

sagte Kreisvorsitzender Dr. Kai Unzicker. Daher habe man sich im Verband dazu entschlossen, einen Beitrag leisten zu wollen und zu spenden. Er freue sich sehr, dass dabei ein ordentlicher Betrag zusammengekommen sei und hoffe, dass weitere Menschen dem Spendenaufruf folgen: „Unter den Mitgliedern des SoVD sind viele, die im Alltag jeden Euro zweimal umdrehen müssen. Aber wir sind eine starke, eine solidarische Gemeinschaft, in der man sich gegenseitig hilft und die unterstützt, die in Not sind.“ Bankverbindung und Infos zum bundesweiten Spendenaufruf des SoVD gibt es unter: www.sovd.de/aktuelles/meldung/sov-d-startet-spendenaktion-fuer-erdbebenopfer.

Ortsverband Recklinghausen-Suderwich

Bei der Mitgliederversammlung Mitte Februar stand die Versorgungssituation des Ortsteils Suderwich im Vordergrund. Als Referentin zum Thema sprach die SPD-Ortsvorsitzende Elke Kant (s. Foto). Der Ortsteil wurde bisher im Nahversorgungsbereich unter anderem vom Discounter „Netto“ beliefert. Durch den Wegfall dieses Discounters wegen baulicher Umgestaltung der Filiale und der weiteren Grundstücks Umgebung ist allen die Möglichkeit genommen, sich fußläufig zu versorgen. Bei der Fragestunde nach dem Referat



Ortsverband Hahlen

wurde Elke Kant in die Pflicht genommen, die Stadt Recklinghausen und den Eigentümer des Grundstücks auf diesen Missstand hinzuweisen und wenn nötig auf die Abschaffung desselben bei den Zuständigen hinzuwirken.

Ortsverband Bielefeld-Stieghorst

Einer der größten SoVD-Ortsverbände in Bielefeld, der Ortsverband Stieghorst, wählte auf seiner Jahreshauptversammlung am 16. März einen neuen Vorstand. Zur Vorsitzenden wurde einstimmig Elke Schanz gewählt. 2. Vorsitzende sind Helga Belke (interne Tätigkeiten und Mitgliederbetreuung) und Annette Jankow (externe Tätigkeiten sowie Vertretung der 1. Vorsitzenden). Das Amt der Schatzmeisterin übernimmt Helga Berndfüchtenschnieder. Karin von Bardeleben wird als Frauensprecherin den Ortsverband vertreten. Als Beisitzerinnen wurden Marlies Meier und Ute Steinkühler gewählt (siehe Foto, v. li.: Helga Belke, Wolfgang Kerker, 1. Kreisvorsitzender, Ute Steinkühler, Helga Berndfüchtenschnieder, Elke Schanz, Marlies Meier und Karin von Bardeleben).

Elke Schanz will sich künftig wieder intensiver um die Belange der Mitglieder im SoVD kümmern. Neben Seniorentreffen und Kaffeerunden sollen auch Vorträge und Veranstaltungen zu interessanten Themen stattfinden. Geplant sind außerdem



Kreisverband Gladbeck

ein Grillfest im Sommer und eine große Adventsveranstaltung mit Mitgliederehrung im Dezember. Seit April ist der Ortsverband über die Webseite des Kreises bielefeld@sov-d-nrw.de erreichbar. Hier können alle wichtigen Info abgerufen werden.

Ortsverband Ennigloh-Muckum

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 18. März in der Gaststätte Schlattheide in Bünde statt. Es erschienen 42 Mitglieder, als Gast wurde Kreisvorsitzender Dr. Kai Unzicker begrüßt.

Vorsitzende Kristina McGrane bedankte sich bei den Mitgliedern für das ihr und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen, die Hilfe und die Unterstützung. Auch die Ausführungen der Frauensprecherin Svitlana Schneider fanden

großen Anklang. Weiterhin wurden Mitglieder für ihre langjährige Treue zum SoVD geehrt: Patrick Mc Grane, Marianne Sewing, Marlies und Wolfgang Wilmsmann, Dietmar Zentner für jeweils 10 Jahre, Maria und Georg Klimas und Herr Redecker für 20, Frau Menzel und Bärbel Oberpenning für 30 und Edith Schukies für 35 Jahre. (Auf dem Foto: Dr. Kai Unzicker und Kristina Mc Grane ehrten die Jubilare.)

Nach dem offiziellen Teil folgte eine gemütliche Kaffeerunde mit Kuchen und angeregter Unterhaltung sowie ein Rückblick auf vergangene Veranstaltungen mit einer Präsentation auf dem Beamer.

Kreisverband Gladbeck

Im Jugendheim der St. Marien Kirche in Gladbeck/Brauck
Fortsetzung auf Seite 14



Ortsverband Bielefeld-Stieghorst



Ortsverband Ennigloh-Muckum



Ortsverband Recklinghausen

Aus den Ortsverbänden Der Landesverband gratuliert

Fortsetzung von Seite 13

fand die jährliche Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Gladbeck statt. Für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Brunhilde Janski, Hannelore Getta, Monika Mochnik, Walter Quinting, und Anneliese Ring, für 25 Jahre Mitgliedschaft Werner Gilgen und Klaus Kositzka, für 30 Jahre Friedrich Klapper, Karl-Heinz Tossenberger, Dieter Okroy und Elfi Schulze-Horn sowie für 40 Jahre Norbert Wolff und Wolfgang Sadlowski. Die Geehrten freuten sich über Blumen, Urkunden und kleine Geschenke, die der Vorsitzende überreichte.

Ortsverband Hahlen

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Hahlen am 17. März im Gasthaus „Zum Kühlen Grunde“. Für 25 Jahre Treue zum Verband wurden Marlies und Erich Timmermann sowie Dietmar Ritter ausgezeichnet. Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten Andrea Brandhorst, Gerda Finke, Luise Hoppmann, Hildegard Rethmeier, Roswita Piel, Hannelore Spönemann, Helga Kahle, Monika Meier, Friedhelm Kaiser, Ernst Rethmeier und Georgios Papadimitraou. 10 Jahre sind Hannelore Banowski und Rainer Block beim SoVD Mitglied. Für die langjährige Mitgliedschaft überreichten ihnen die Vorsitzenden Carsten Hermeling und Ulrich Südmeier Präsente und zum Ende der Veranstaltung gab es ein Foto (s. Seite 13) von den Jubilar*innen.

Herzlichen Glückwunsch

Rosa Hacker feiert am 10. Mai ihren 94. Geburtstag. Jahrelang leitete sie mit ihrem Mann, und nach dessen Tod alleine, die Seniorengruppe des SoVD Gladbeck-Brauck. Von 2000 bis 2010 war sie im Vorstand tätig und organisierte Veranstaltungen und Ausflüge.

„Rosie“ war vor Corona ein gern gesehener Gast bei Karnevalsveranstaltungen in Gladbeck. Mit ihren ausgefallenen Vorträgen brachte sie die Leute immer wieder zum Lachen. Jetzt genießt sie in Brauck, immer noch in der eigenen Wohnung, ihren Lebensabend. Der SoVD-Kreisverband gratuliert und wünscht ihr alles Gute und „immer weiter so“!



Rosa Hacker

Schön, dass Sie zu uns gehören! Allen Geburtstagskindern sowie allen Jubilar*innen wünscht der SoVD NRW auf diesem Wege alles Gute und dankt ihnen für die Treue zum Verband. Aus Platzgründen werden nur besonders hohe Geburtstage veröffentlicht.

KV Bergisches Land: Paul Strauch (94).

KV Bielefeld: Hildegard Drescher (91), Ingeborg Müller (91), Lieselotte Maaß (93).

KV Bochum-Hattingen: Elfriede Reppert (91), Ingrid Mosel (92).

KV Dortmund-Lünen: Hans Chaluppa (90), Wolfgang Rein (90), Ursula Lappe (91), Bernhard Rotkämper (91), Waltraud Dahlke (92), Gerhard Droste (93), Margot Köhler (93), Helga Mestermann (94), Gisela Bauer (95), Heinz Bonnet (99).

KV Düsseldorf: Josefine Hansen (90), Lydia Jensen (93), Margret Knef (98).

KV Westliches Ruhrgebiet / Unterer Niederrhein: Erwin Roszyk (90), Margret Strohmeyer (92), Lydia Hüning (93).

KV Essen: Gundolf Hackmann (90), Hasso Schmidt (92), Helmut Kaulbarsch (93), Ursula Wegner (94).

KV Gelsenkirchen-Bottrop: Horst Walter (90), Otto Lemke (92), Hans Pohlenz (94).

KV Gladbeck: Franz Utenka (91).

KV Gütersloh: Anna Barthel (93), Willy Schröder (94), Ursula Vetterlein (96).

KV Hamm-Unna-Münster: Wilhelm Voß (91), Annegret Knispel (93), Frieda Niemiets

(93), Gregor Pokorski (94), Werner Schnelle (96).

KV Herford: Helga Uffmann (93).

KV Köln / Leverkusen / Erftkreis / Aachen: Regina Schmitz (90), Helmut Boksch (91), Ingeborg Klitscher (95).

KV Lippe: Ilse Hengel (90), Hanna Klei (90), Angelika Wilmsmeier (90), Werner Böse (95).

KV Lübbecke: Liebtraud Bökelheide (90), Helmut Nedderhoff (90), Reinhard Budde (91), Luise Jürgens (91), Helga Oesterdickhoff (91), Willi Spreen (91), Martha Wittkötter (91), Wilma Donzelmann (92), Inge Keßler (93), Wilhelm Niemeyer (93), Maria Horstmann (94), Renate Van Vürden (94), Irma Käding (95), Irmgard Schröder (95), Elfriede Stegmöller (95), Willi Brinker (96), Erika Ebeler (96), Hilde Böttcher (98), Luise Obermüller (100), Minna

Sprado (103).

KV Märkischer Kreis / Siegen-Olpe-Wittgenstein: Georg Christ (90), Manfred Mausolf (90), Monika Vester (91), Lothar Hoppe (92), Elfriede Schnadt (92), Alois Twerekow (93), Hedwig Spey (100).

KV Minden: Helga Korff (90), Waltraud Rüter (90), Heinz Walter (90), Wilhelmine Nahrwold (91), Annemarie Nitschkowski (91), Heinz Ottensmeier (91), Hanna Südmeier (91), Inge Humke (92), Helmut Witte (92), Elly Goldbach (96), Heinrich Osthof (97), Waldtraut Ludwig (98), Werner Stuke (99).

KV Recklinghausen / Borken / Bocholt: Irmgard Witjes (91), Bernhard Härtel (92), Sigrid Neuhaus (93), Friedhelm Ramczykowski (93), Ingrid Wollenberg (94), Ilse Schulz (97).

KV Rhein-Sieg / Bonn / Oberberg: Irmgard Thiel (92), Kurt Weber (92).

KV Witten: Lore Geismar (93).

Hohe Verbandsjubiläen

40 Jahre: Udo Palm (Düsseldorf), Ursula Jucknies (Westliches Ruhrgebiet), Erika Wiedermann, Erhard Wolff (Lübbecke), Gertrud Rehfish (Märkischer Kreis), Uwe Schöne (Minden), Werner Neumann (Recklinghausen), Heidemarie Mörch (Bergisches Land).

45 Jahre: Günter Bollweg (Bielefeld), Christa Toth (Gelsenkirchen-Bottrop), Johann Ernst (Gütersloh), Wilma Hartmann, Friedrich Spreen (Lübbecke), Helene Diekmann (Minden), Marlene Rudolph (Rhein/Sieg-Bonn-Oberberg).

50 Jahre: Elisabeth Klerner (Bielefeld), Berthold Fiebach (Westfalen-Ost).

55 Jahre: Anneliese Dreckmeier (Lübbecke), Annemarie Teßmer (Minden), Rudolf Bialowons (Recklinghausen).

60 Jahre: Ferdinand Post (Hamm-Unna).

Termine



Foto: Wellnhofer Designs / Adobe Stock

Ortsverband Waldbröl / Rupichterath-Oberberg

Jeden zweiten Mittwoch im Monat: gemeinsames Kaffeetrinken in den Räumen der AWO Waldbröl, Schladerner Straße 10-12, 51545 Waldbröl.

Sozialberatung

Sofern eine persönliche Beratung notwendig erscheint, können Mitglieder telefonisch Termine in den SoVD-Beratungszentren vereinbaren. Doch in vielen Fällen kann der SoVD NRW auch weiterhin telefonisch und per E-Mail beraten und konkret weiterhelfen!

Die Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf ist erreichbar unter Tel.: 0211 / 38 60 30.

Alle weiteren Kontaktdaten und Informationen finden sich im Internet auf der SoVD NRW-Homepage unter: www.sovd-nrw.de/beratung/beratungszentren.

Aktuelles Urteil

Hartz IV: Auch eine „alte“ Nebenkostenabrechnung muss das aktuelle Jobcenter begleichen

Ist eine Frau von Sachsen nach Karlsruhe umgezogen, die durchgehend „Hartz IV“ (inzwischen „Bürgergeld“) bezogen hat, und erreicht sie eine

Nebenkostenabrechnung aus dem alten Jahr von ihrem vorherigen Vermieter, so muss das aktuell zuständige Jobcenter leisten, wenn die Abrechnung eine Nachzahlung von rund 400 Euro ausweist. Das Jobcenter kann sich nicht mit der Begründung gegen die Bezahlung

der Nachforderung wehren, es sei lediglich für den aktuellen Bedarf für das Grundbedürfnis Wohnen zuständig. Würde allein wegen des Umzugs die Kostenübernahme versagt, so führe das faktisch zu einem „Umzugsverbot“ (SG Karlsruhe, S 3 AS 1456/22). *wb*

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e.V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 38 60 30, Fax: 0211 / 38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sov-d-nrw.de.

Redaktion / Ansprechpartner Landesbeilage: Matthias Veit, Tel.: 0211 / 3 86 03 14, E-Mail: m.veil@sov-d-nrw.de.

Layout / Schlussredaktion: Redaktion der SoVD-Zeitung, Tel.: 030 / 72 62 22 141, E-Mail:

redaktion@sov-d.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos!